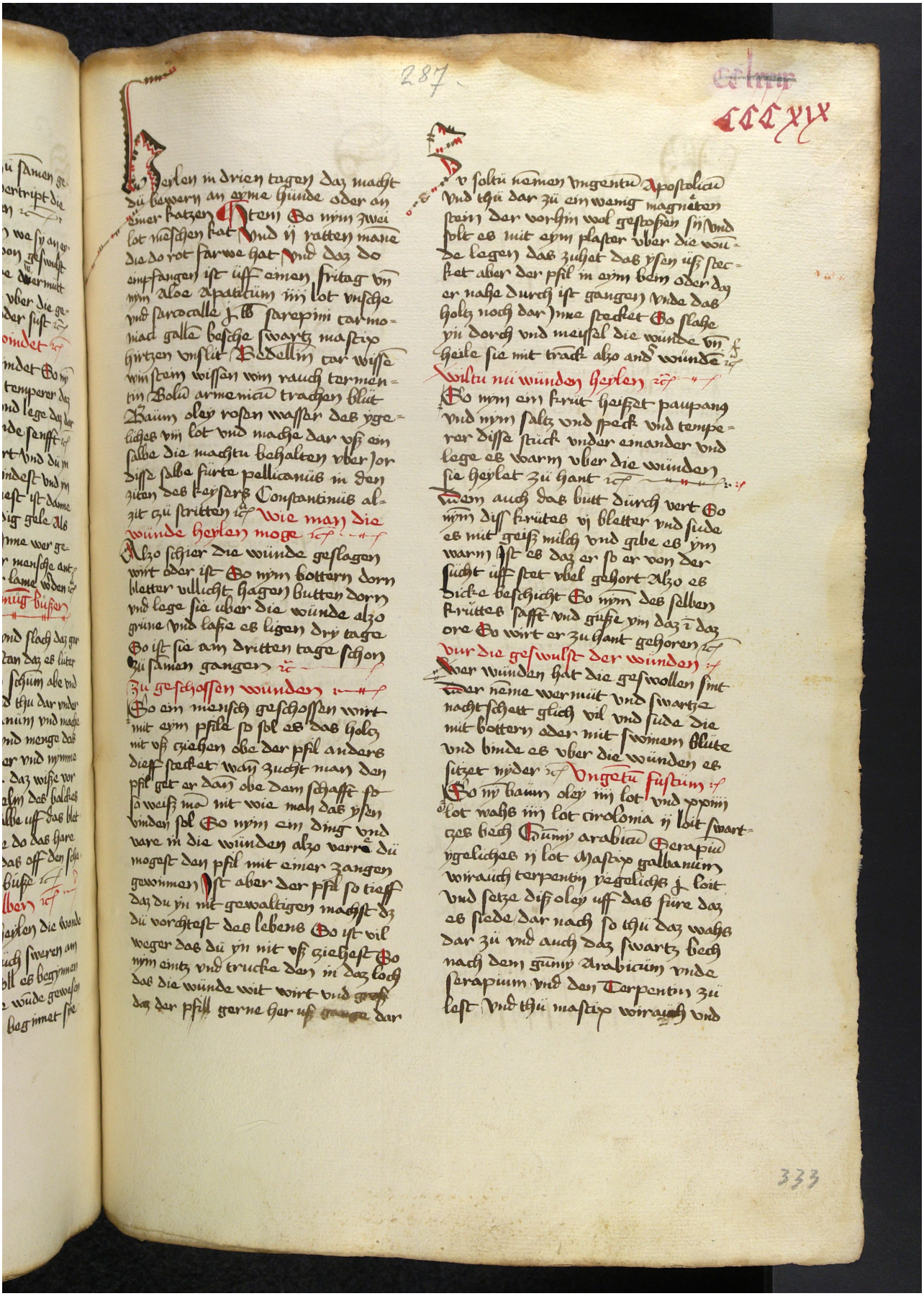
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



287

Herlen in drien tagen daz macht
dü bawern an arme hünde oder an
ämer katzen Hanten Do nym zwei
lot wasschen flat vnd ij ratten mane
die do rot farwe hat vnd daz do
empfangen ist uff einen fritag vn
nym aloe apatitum iij lot vnsche
vnd sarcocalle j ℔ sarepini tar mo-
niac galle besche swartz mastix
hirtzen vnslit Bdellin tar wisse
wim stein wissen wim rauch termen-
tin Bolid armenicu trachen blüt
Baüm oley rosen wasser das ygle-
iches vim lot vnd macha dar vß ein
salbe die machtu behalten vber jor
disse salbe fürte pallicanus in den
zeiten des keysers Constantinus al-
zit zü stritten ꝛc

Wie man die wünde herlen moge ꝛc

Alzo schier die wünde geslagen
wirt oder ist Do nym bottern dorn
blatter vllicht hagen butten dorn
vnd lege sie uber die wünde alzo
grüne vnd lasse es ligen drij tage
So ist sie am dritten tage schon
zü samen gangen ꝛc

Zu geschossen wünden ꝛc

So ein mensch geschossen wirt
mit eym pfile so sol es das holz
nit vß ziehen obe der pfil anders
dicz stecket wan zuchst man den
pfil gelt er dan obe dem schafft so
so weiß man wie man das ysen
vinden sol So nym ein ding vnd
vare in die wünden alzo verre dü
magst dan pfil mit einer zangen
gewinnen Ist aber der pfil so tiefff
daz du yn nit gewaltigen machst dz
dü vorchtest des lebens So ist vil
weger das dü yn nit vß ziehest So
nym eintz vnd trucke den in daz loch
das die wünde wit wirt vnd greff
das der pfill gerne her uß [illegible] der

Du solstu nemen vngentu Apostolicu
vnd thü dar zü ein wenig magnetem
stein der vorhin wol gestopen ist vnd
solt es mit eym plaster vber die wü-
de legen das zuhat das ysen uß stec-
ket aber der pfil in eym beim oder da
er nahe durch ist gangen vnde das
holtz noch dar inne stecket So slahe
yn dorch vnd meyßel die wünde vn
heile sie mit tracht alzo and wünde ꝛc

Wiltu nü wünden herlen ꝛc

So nym ein kraut heißet paupang
vnd nym saltz vnd speck vnd tempe-
rer disse stück vnder einander vnd
lege es warm vber die wünden
sie herlet zü hant ꝛc

Wan auch das butt dürch vert So
nym diß krütes vj blatter vnd siede
es mit geiß milch vnd gebe es ym
warm ist es daz er so er von der
sucht uß stet vbel gehort Alzo es
dicke beschicht So nym des selben
krüttes saft vnd gusse ym daz i daz
ore So wirt er zu hant gehoren ꝛc

Vur die geswulst der wünden ꝛc

Wer wünden hat die geswollen sint
der neme wermüt vnd swartze
nacht schatt gleich vil vnd siede die
mit bottern oder mit swinem blute
vnd binde es vber die wünden es
sitzet nyder ꝛc

Vngetu fustum ꝛc

So nym baüm oley iij lot vnd pomij
lot wahs iij lot cirolonia ij lot swart-
zes bech Gummi arabicu Serapiu
ygeliches ij lot Mastix galbanum
wirauch terpentin ygelichs j lot
vnd setze diß oley uff das füre daz
es siede dar nach so thü daz wahs
dar zü vnd auch daz swartz bech
nach dem gummi Arabicum vnde
serapium vnd den Terpentin zü
lest vnd thü mastix wirauch vnd

333